

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1796**

43 (10.11.1796) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz = oder Wochenblatt**  
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.  
 Mit Hochfürstlich = Marktgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

**Öffentliche Notifikation.**

**Kastatt.** Der in nachstehendem Signalement beschriebene Balthasar Bender von Lauterburg hat sich des dem ledigen Jacob Fahrner von Nu am Rhein beygebrachten gefährlichen Stuchs in den Unterleib und darauf erfolgten Todes äußerst verdächtig und süchtig gemacht. Es werden daher jeden Orts, Obrigkeiten ersucht, auf diesen Menschen fahnden, ihn im Betretungsfall handfest machen und gegen Erstattung der Kosten an hiesiges Oberamt gefälligst ausliefern zu lassen. Kastatt bey Oberamt den 2ten Nov. 1796.

**Signalement.**

Balthasar Bender von Lauterburg, ledig, 20 Jahr alt, ein großer starker Bursche, von braunen Augen und Haaren, welche in einen Zopf gebunden sind, hat als er den Wächtern mit auf den Rücken gebundenen Händen entflohen, einen blauen Rock, weisse Lederne Hosen, Stiefel ohne Strümpfe getragen und eine weisse Kappe auf dem Kopf, auch 10 bis 12 Louisd'or in Silber bey sich gehabt.

**Kastatt.** Bey der über das Vermögen des Bernhard Wesbecher Burgers und Metzgermeisters zu Dettigheim vorgenommenen Untersuchung, legte sich an Tage, daß er während der 9 jährigen Ehe bereits über die Hälfte seines eiterlichen Erbtheils durchgebracht habe. Derselbe wird also für mündtobt erklärt, dergestalt, daß in Zukunft ohne Vorwissen und Einwilligung des für ihn aufgestellten Pflegers Georg Köllmel des Gerichts zu Dettigheim Niemand ihm weder Geld, Vieh, noch sonstige Victualien borgen, vielweniger in einen Kauf, oder sonstigen Contract sich mit ihm um so weniger einlassen solle, als auf erfolgende Klage jederzeit die Glaubiger die Abweisung mit ihren Forderungen werden zu gewärtigen haben und alle geschlossene Contracten für nichtig erklärt werden sollen. Bey Oberamt zu Kastatt den 25ten Oct. 1796.

**Aberg.** Der Knecht des hiesigen Burgers und Kronenwirths Joseph Edelmann, welcher sich Michel

Rietsch nennt und in der Gegend von Pforzheim zu Haus seyn soll, ist seinem Dienstherrn mit zwey Pferden und Wagen auf und davon gefahren. Man ersucht die respective Obrigkeiten von dem in nachstehendem Signalement beschriebenen Burschen und den gestohlenen Pferd und Wagen gefälligst Kunde zu ziehen zu lassen, auf Betreten solchen zu arretiren und Nachricht davon hieher zu geben, damit wegen dessen Auslieferung und Erstattung der Kosten das Nöthige veranlaßt werden könne, auch wird demjenigen, der den Wagen und die Pferde anständig macht und herbeschaffen wird, ein Douceur von 33 fl. zugesichert.

**Signalement.**

Michel Rietsch bey Pforzheim gebürtig, 38 bis 40 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, breiten Schultern, hat gelbe Haare, und auf dem Kopf am Wirbel einen Kahlkopf schwarzlicht langen Angesicht, trägt einen blauen Wams und dergleichen Ueberrock, Schuhe und einen Huth.

**Beschreibung des gestohlenen Pferd und Wagen.**

1) Ein schwarzlicht grauer Wallach, 8 jährig mit doppeltem Kamm, starker Brust, Knochen und Schweif hinterhalb schmal und nicht tief ausgeschnitten.

2) Ein 3½ jähriger Wallach, mit geschmeidigen Beinen, einem weissen Blas von der Stirn bis über die Nase und schwarzlicht langem unten gekrümmten Schweif.

3) Ein Leiterwagen, an welchem der Reif am hintern linken Rad gesprungen und mit zwey Rabband befestigt ist. Signatum Bühl den 2ten November 1796.

**Emmendingen.** In hiesiger Stadt ist mittelst nächtlichen Einbruchs ein beträchtlicher Diebstahl geschehen, wobey auch eine Tabatiere von buchsbaumem Maßer, inwendig mit Schilbkrot gefuttert, oben auf dem Deckel unter einem Glas, zwey von Haar eingelegte Garben mit goldenen Aehren entwendet wurde. Da man hofft, durch diese Tabatsdose etwa dem Dieb näher auf die Spur zu kommen, so wird in dieser Absicht hievon öffentliche Nachricht gegeben, damit

wenn eine solche Dose irgendwo zum Vorschein kommen sollte, der Verkäufer oder Besitzer angehalten und dem hiesigen Oberamt hievon Nachricht ertheilt werden möge. Verordnet bey Oberamt zu Emmendingen den 2. Nov. 1796.

*Citationes edictales.*

Pforzheim. Georg Jacob und Johann Georg Hauber von Dürrn, hiesigen Oberamts, welche schon vor vielen Jahren nach Pensilvanien gezogen sind, oder deren rechtmäßige Leibeserben, sollen binnen dato und 9 Monaten persönlich dahier erscheinen, sonst wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren darum bittenden nächsten Anverwandten gegen Caution überlassen. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 14ten Oct. 1796.

Rastatt. Wer etwas an den Diebstahl wegen entlaufenen Lorenz Weissenburger, von Au am Rhein zu fordern hat, solle solches Montags den 14ten Nov. d. J. zu Au im Lamm dem dortigen oberamtlichen Commissario unter Mitbringung der Beweiskunden angeben und gehörig liquidiren, bey Verlust der Forderung. Verordnet Rastatt bey Oberamt den 24ten Oct. 1796.

Wiesbaden. Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Wilhelm, Fürsten zu Nassau, Grafen zu Saarbrücken und Saarwerden, Herrn zu Lahr, Mahlberg, Wiesbaden und Idstein ic. Des Königl. Preussischen schwarzen Adler-Ordens, Ritter ic. Wir zu Höchsthero nachgesetzten Consistorio verordnete Präsident, Geheimer Director, Regierungs- und Consistorial-Räthe, fügen dem Bürger und Schuhmacher-Meister Christian Diesler von Lahr im Breisgau hiedurch zu wissen: was massen bey Uns dessen Ehefrau Maria Elisabetha Dieslerin, geborne Marschägin zu Lahr, wegen seiner heimlichen böstlichen Entweichung, gegen denselben auf die gänzliche Ehescheidung geklagt und gebeten hat, ihr eine anderweite Hurrath zu erlauben, auch, da sein Aufenthalt unbekannt ist, und ihm die Klage nicht insinuiert werden könne, ihn öffentlich vorzuladen.

Wenn nun hierauf gegenwärtige Edictal-Citation gegen denselben erkannt werden: Als heischen und laden Wir vorgedachten Christian Diesler auf heute über 12 Wochen, wovon Wir ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten, und 4 Wochen für den dritten und letzten Termin, mithin peremptorie vorherraumen, vor dahiesig Fürstl. Consistorio zu erscheinen, auf die gegen ihn angestellte Ehescheidungsklage zu antworten, und rechtliche Handlung zu pflegen, auch endlich richterlichen Entscheids und Ausspruchs zu gewärtigen, mit dem ausdrücklichen Anhang, daß im Fall seines Ausbleibens auf weiteres Anrufen seiner klagenden Ehefrau nichts desto weniger

rechtliche Erkenntnis erfolgen solle. Signatum Wiesbaden den 6. Oct. 1796.

(L.S.) Fürstl. Nassau-Saarbrückische, zum Consistorio geordnete Präsident, Geheimer Director, Regierungs- u. Consistorial-Räthe.  
Laug.

Vt. Hergenbahn Consistorial-Secretarius.  
Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In der Spitalgäß, in dem Haus Nr. 409. ist der ganze mittlere Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern und einem untapezirten, samt Küche und Küchekammer, ingleichem verschloffenen Keller und Speicher und andern Bequemlichkeiten und im untern Stock für einen ledigen Herrn 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt, auf den 23ten Januar zu verleihen.

Carlsruhe. Die Oberhofmeister von Centrumsche Behausung in der Waldhorngäß, welche mit einem geräumigen Hof, zwey Ställen, eine Kutschenremise, einem Hintergebäude und Garten versehen und sonst gut eingerichtet ist, wird von dem Regierungs Assessor Holzmann dahier ganz oder Theilweise verlehnt und kann entweder in 4 Wochen oder auf das nächste Quartal bezogen werden.

Carlsruhe. In des Hrn. Büttenmeisters Haus No. 335. ist der ganze mittlere Stock, bestehend in 7 oder 8 Zimmern, Küche, Holzremise, Stallung für 4 Pferde, nebst andern Bequemlichkeiten. Auch in der untern Etage, 2 große Zimmer für ledige Herren gleich oder bis auf den 23ten Januar 1797 zu verleihen.

Carlsruhe. Bey Instrumentenmacher Sagger ist bis den 23ten Jan. 1797 eine Stube, Kammer und Küche unter der Mianarde zu verleihen.

Carlsruhe. Bey Jud Eitlinger in der Herrengäß ist bis den 23ten Jan. der ganze obere Stock zu verleihen.

Carlsruhe. Bey Sattler Beck ist ein Logis zu verleihen, in der Adlergäß, der untere Stock und kann gleich oder auf den 23ten Jan. bezogen werden.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Montags den 21ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr, wird in des Hr. Anwald Dürrwächters Behausung in Klein Carlsruhe die daselbst der verwittweten Frau Geometer Hekerinn zugehörige in der langen Durlacher Straß, einseits neben Stallknechts Ludwigs Wittib und anderseits Georg Scherer gelegenen massiv erbaute zweistöckige Behausung mit einem dabey befindlichen schönen Garten, unter annehmlischen Bedingungen, ein für allemal

öffentlich verstaigert werden. Welches anmit dem Publikum bekannt gemacht wird. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 7ten Nov. 1796.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung ist wieder ganz neu gedruckt zu haben:

Weisheit von Andreas Schönberger, aus dem Reiche der Menschenrechte. 2 Theile. Der erste Theil enthält. Unmöglichkeit heimlicher Gesellschaften aus den Rechten und Gezájzen der Natur des Menschen. Der zweyte. Juridische Streitfrage, in einem Brief an seinen Freund, in Beendigung der Weise einer Zurechtweisung eines betrügerischen Recensenten. 8vo Carlsruhe 1796. 48 kr.

In Macklots Hofbuchhandlung sind folgende neue Callender zu haben.

Allmanach für häusliche und gesellschaftliche Freunden, mit Kupfern von Chodowicki und Gutttenberg. 2 fl. 45 kr.

Kallender für das 5te Jahr der franz. Republik 12 kr.

Revolutions Allmanach für 1797 mit vielen Kupfern.

Gothaer Hofkallender mit 12 Kupfern, deutsch oder französisch.

Göttinger Allmanach, mit 12 Kupfern, deutsch oder französisch.

Kleiner Frankfurter Taschenkallender mit 12 Kupfern.

Neue Berliner Spielallmanach.

Armuth und Schönheit, Allmanach für Damen. mit vielen Kupfern.

Allmanach der Musen von Schmidt.

Serner  
Gesellschaftsspiele nebst Anweisung,  
in Suttoral.

Räthsel und Wänderspiel mit 100 Räthsel und 50 Wänderkarten. 36 kr.

Kloßlotterte (Neue) von 50 Figurentitel, 50. Nummernkarten und 50 Loosen. 45 kr.

Frag und Antwortspiel in 50 Fragen und 50 Antworten 1 fl.

Lotteriespiel, mit 126 Loosen. 36 kr.

Charadenspiel (neues) in 60 Blättern. 36 kr.

Würfel-Lotto (neues) 20 kr.

Arithmetisch kabalistischer Wahrsager, sein künftiges Schicksal durch Zahlen zu erforschen. 24 kr.

Geheimnißvolles Sentenzenspiel 20 kr.

Sinnreiches Sprüchwörter und Gedankenspiel 24 kr.

Magisches Frag- und Räthselspiel 20 kr.

Scherzhafte Spiel für Jungfern und Bräute, Jung-  
gesellen und Hochzeiten 24 kr.

Farben oder Dominospiel 24 kr.

Genius (der) ein unterhaltendes Spiel 24 kr.

Jahrmarkt (der) ein Gesellschaftspiel 24 kr.

Kaffeeschaa lengieszen (das) 36 kr.

Orakel (das) 48 kr.

Mathematisches Quadratspiel 36 kr.

Revolutionspiel 36 kr.

Anweisung die Karten zu schlagen 36 kr.

Wahrsagerpiel (neues) 1 fl.

Gütte Naturhistorisches A B C und Buchstabierkiel, nebst Anweisung zum Lesen, Schreiben und Rechnen, zum Unterricht für Kinder, mit illum. Kupfern 1 fl.

Serner ist ganz neu angekommen und zu haben:

Campe's Sitten und Lebensregeln für Jünglinge und Mädchen. 8. 1796. 8 kr.

Edartshausen 50 neue Kunststücke, zur Unterhaltung. 8. 1796. 12 kr.

Es ist ein GOTT, eine franz. Republikanische Gottesverehrung. 8. 1796. 20 kr.

Ideen heteroklitische, über Begränzung der Europäischen Staaten als Grundlage zu einem ewigen Frieden. 8. 1796. 15 kr.

Kant J. zum ewigen Frieden. 8. 1796. 15 kr.

— Kennzeichen der Philosophie oder Weisheitsliebe. 8. 1796. 8 kr.

— Theorie der Reimoralischen Religion, mit Rücksicht auf das reine Christenthum. 8. 1796. 24 kr.

Kriegsbegebenheiten in Deutschland und Beschreibung der Operationen der Preussen und Hessen nach ihrem Rückzug aus Frankreich. 8. 1796. 1 fl. 20 kr.

Leben und Thaten des jungen Till Eulenspiegel. mit 20 Kpfr. 8. 1796. 36 kr.

Moriz Lannen und Phantasten. 8. 1796. 2 fl. 20 kr.

Mittel. Fliegen, Wanzen, Ratten ic. zu vertreiben. 8. 1796. 4 kr.

Musikalien. Freuet euch des Lebens fürs Klav. 10 kr.

— Wer niemals einen Kausch gehabt. fürs Klav. 10 kr.

— Leb des Weins. Seht Freunde die Gläser sie blinken. f. K. 12 kr.

— Je länger je lieber. v. Schmidt. f. K. 15 kr.

Nach ist das vortreffliche Augenwasser samt Balsam von Herr Oberjohannmeister von Seulwitz wieder zu bekommen. Wegen der theuren Ingredienzien hat Herr von Seulwitz mit dem Gläschen um 12 kr. aufgeschlagen, beydes zusammen kostet nun hier 3 fl. 12 kr.

Carlsruhe. Bey Chrst. Srdr. Müller und Comp. ist zu haben:

Briefe deutscher Bürger und Landleute, über das Betragen der Franzosen in Deutschland im Sommer und Spathjahr 1796. mit einem Tittelkupfer, auf welchem Schulz von Reuchenthal vorgestellt ist, wie er mit seinen tapfern Kameraden den Franzosen 16

Kanonen wegnimmt; kostet illuminiert in Umschlag broschirt 28 kr. mit rothen Kupfer 24 kr. diese Briefe sind theils im guten Deutschen; theils im Bauernsiedl geschrieben, enthalten die Ankunft der Franzosen am Oberrhein, ihren Aufenthalt in unsern Gegenden und die Geschichte ihres Abzugs. Ist ganz für den deutschen Bürger und Landmann geschrieben, hat deswegen auch einen so geringen Preis bekommen. Diese Briefe sind auch zu Pforzheim bey Buchbinder Siegel Wittib und zu Rastatt bey Hr. Hofbuchdrucker Sprinzing um den nemlichen Preis zu haben.

Sachen so verlohren gegangen.

Carlsruhe. Ein Stock mit einem goldenen Knopf ist verlohren gegangen, oder irgendwo stehen geblieben sollte sich solcher vorfinden, so bittet man es im Intelligenz-Comptoir zu melden.

Sachen so zu kaufen verlangt werden.

Carlsruhe. Hutmacher Helms Wirtib in der Spitalstrasse No. 413. sucht einen kleinen eisernen Runden, mit oder ohne zugehörige Rohr.

#### Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat November, ist Herr Regierungs-Assessor Krieg.

Carlsruhe. Jakob Nestle, wohnhaft bey dem Schneider Kaufmann, neben Hr. Hoffmüller Reie, macht einem geehrten Publico bekannt, daß er Pferde und Chaise angeschafft, welches billigen Preises bey ihm zum Fahren täglich zu bekommen.

Carlsruhe. Jud Kaphael Marx hat seine Lesebibliothek mit 500 neuen Bücher vermehrt, welches er einem geehrten Publico hiemit bekannt macht.

Emmendingen im Breisgau. Da der auf heutigen Mittwoch bekannt gemacht hiesige Pferd- und Krämermarkt wegen angedauerter Kriegsunruhen in gehöriger Ordnung nicht hat gehalten werden können. So wird solcher kommenden Dienstags den 25ten dieses Monats abgehalten werden. Welches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Beschlossen bey Stadtrath den 2ten Nov. 1796.

#### Vermischte Nachrichten.

Bittere Mandeln, ein Gift für Mäuse.

Ein glaubwürdiger Mann versicherte, daß ein Gärtner die Mäuse aus seinem Garten und Gewächshause durch kleingeschnittene bittere Mandeln vertrieben habe. Hat man auch an andern Orten den Versuch gemacht? und mit welchem Erfolg? — Bekannt ist es, daß die bitteren Mandeln vielen Thieren, z. B. Hunden, Katzen, Hühnern und andern ein Gift sind und häufiger Genuß derselben auch Menschen Uebelleit und Erbreechen verurache. Tödteten sie auch die Mäuse, so wäre es den gewöhnlichen Giften sehr vorzuziehen.

#### Gebörne.

Carlsruhe. Den 21ten, October, ein Töchterlein; V. Hr. Carl Köhler B. und Handelsmann. Den 25. Joh. Jacob Gottfried, Vater: Joh. Glaser B. und Schloßer. Den 27ten, Carol. Wilhel. Henriette, Vater: Hr. Carl Ludwig Jacobi, Secretair und geheimer Canzlist. Den 29ten, Jac. W. Vater: Jac. Friedrich Karp'er, Reitknecht im Marstall. Eodem, Wilh. C. F. Vater: Hr. J. F. Döring B. und Handelsmann. Den 30ten, J. F. Vater: Joh. F. Sauerbeck, in Diensten des Durchl. Prinz Louis von Baden. Den 31ten Christian Wilhelm, Vater: Joh. Gottf. Breischger, Burger und Schumachermeister. Den 1ten Nov. Christ. Carol. Vater: Joh. Philipp Hans Spinnmeister. Den 2ten Louise Eleonore Juliane, V. Hr. August Verblinger, Hofbedienter. Den 4ten, Caroline Charlotte, Vater: Herr August Wieland, Secretair. Den 5ten, Carl Wilhelm, Vater: Joh. Christoph Köhle, B. und Sektiermeister.

#### Gestorbene.

Carlsruhe. Den 21ten Oct. Ein L. B. Hr. Carl Wilh. Köhler, B. und Handelsm. alt 1 Stund. Den 27ten, J. E. P. Vater: Carl Fried. Krug, B. dahier, alt 11 L. Den 27ten, Ma. Magd. Sal. Joh. Fried. Berhards Ehefr. geb. Schälmannin, alt 31 J. 3 W. 11 L. Den 31ten, Wilh. Gottl. Peter: Ja. Dietrich, B. u. Messermeister, alt 6 L. Den 4ten Nov. Caroline Wilh. Henrike, Vater: Herr Carl Ludwig Jacobi, Secr. u. geh. Canzlist, alt 9 Tage. Den 7ten, Carl Ludwig, Vater: Gottlieb Franz, Reitknecht bey Herrn Reismarschall von Kniestedt, alt 2 J. 2 W. 12 L.

Carlsruhe. In der hiesigen reformirten Gemeinde, den 3ten Nov. Joh. Heinr. Fried. Vater: Joh. Dav. Beil, Burger und Schneidermeister, alt 6 L.

Körseln. Den 6ten Nov. Herr Pfarrer Böhm, alt 50 Jahr.

#### Coupolirte.

Carlsruhe. Den 30ten Oct. Hr. Anton Brenner Hospitaller und Frau Maria Salome verwittwete Drechelerinn. Eodem Geo. Fried. Schönenberger B. und Schumacherm. und Christine Rosine Winterinn. Eodem, Christoph Nestel, bürgerlicher Einwohner dahier, mit Margarethe Frankinn von Ruppur.

#### Dienstnachrichten.

Serenissimus haben dem Cammerjunker und Forstmeister Herrn Carl Leopold von Adelsheim dahier, den Charakter eines Hof-Oberforstmeisters in Baden ertheilt. Ferner haben höchstselben gnädigst geruhet, dem Schulmeister Hr. Walsch zu Schopfheim, den Charakter eines Präceptors zu ertheilen.